

Medienmitteilung

Zürich, 5. Januar 2016

RoadCross Schweiz spricht sich für eine zweite Gotthardröhre aus

RoadCross Schweiz, die Stiftung für Verkehrssicherheit, möchte sich bezüglich der Abstimmung vom 28. Februar 2016 für ein Ja zu der zweiten Gotthardröhre aussprechen.

Die Verkehrssicherheit ist aus Sicht von RoadCross Schweiz das wichtigste Argument für den Bau einer zweiten Gotthardröhre. Ein Ja zur zweiten Gotthardröhre ist daher unabdingbar. Das Gefahrenpotenzial in einem Tunnel, der weder richtungsgetreunt ist noch einen Pannenstreifen aufweist, ist ausnehmend hoch. Die Kombination von Gegenverkehr, engen Fahrbahnen und der Tunnellänge bergen ein sehr hohes Unfallrisiko. Es gilt daher, die Infrastruktur des Gotthardtunnels so zu gestalten, dass die schwerwiegenden Folgen von Fahrfehlern auf ein Minimum reduziert werden können. Es braucht zwei Röhren, die je einspurig befahren werden können. Nur so können Frontal- und Streifkollisionen verhindert werden.

RoadCross Schweiz, die Stiftung für Verkehrssicherheit, berät und begleitet Betroffene von Verkehrsunfällen und betreibt Präventionsarbeit. RoadCross Schweiz ist politisch neutral und setzt sich unabhängig vom Verkehrsmittel für die Verkehrssicherheit ein.

Kontakt / Auskünfte:

RoadCross Schweiz, Patrizia Koller, Stellvertretung Öffentlichkeitsarbeit,
044 737 47 29, 076 570 87 59, patrizia.koller@roadcross.ch